

Informationsblatt der  
Naturschutzgruppe  
Ingelheim & Umgebung  
e.V.  
Nr. 3/2025



**Liebe Mitglieder und Freund\*Innen der Naturschutzgruppe Ingelheim**

Liebe Mitglieder und Freund\*innen der Naturschutzgruppe Ingelheim,

Mitte Juli – wir sind im Hochsommer: Die erste, sehr frühe Hitzewelle liegt hinter uns, die nächste ist bereits angekündigt. Auf der Düne blüht die Sand-Strohblume ...

Zeit für einen Newsletter!

**Termine:**

- **18. Juli, ab 16 Uhr** – Die Rheinische Naturforschende Gesellschaft feiert ihr Sommerfest auf unserem Vereinsgelände.
- **23. August** – Vereinsausflug nach Guldental (Guldentaler Streuobstland, Felseneremitage, Feldbahnmuseum). Abfahrt um 9:30 Uhr ab Zentrum. Eine Anmeldung bei Wolfgang Tschuck ist erforderlich.
- **Tag der offenen Tür statt Monatstreffen** – am **Sonntag dem, 10.08.2025** wird das Naturschutzzentrum geöffnet sein, es gibt Informationen über unsre Ziele und Aktivitäten und Führungen durch Zentrum & das Gelände. Dafür entfällt das Monatstreffen am 12.08.
- Auch in diesem Jahr kooperieren wir mit den Ingelheimer Filmfreunden:  
**21. August, 20:30 Uhr** – Open-Air-Vorführung des Films „*Vogelperspektiven*“ von Jörg Adolph auf unserem Vereinsgelände.
- Schon mal vormerken: **11. Oktober, 14–17 Uhr** – Apfelfest und Pflanzenmarkt.

---

**Neues aus dem Verein:**

Der **Sensenkurs am 21.06.** war mit acht Teilnehmenden vollständig ausgebucht. Der Kursleiter nimmt bewusst nur eine kleine Gruppe, um individuell auf alle eingehen zu können. Eine Wiederholung für 2026 ist geplant.

Unsere Naturschutzgruppe wurde in den interaktiven Stadtplan des Vereins *Nachhaltiges Ingelheim* aufgenommen – aktuell allerdings noch ohne nähere Angaben. Der Stadtplan (*MappING – Nachhaltiges Ingelheim*) ist online verfügbar und enthält ein breites Spektrum an Initiativen, Geschäften, Vereinen und Orten rund um das Thema Nachhaltigkeit.

Informationsblatt der  
Naturschutzgruppe  
Ingelheim & Umgebung  
e.V.  
Nr. 3/2025



Im letzten Newsletter hatten wir bereits über den Spendenlauf bei **Boehringer Ingelheim** zugunsten unseres Landkauffonds berichtet. Am **07.07.** fand nun die offizielle Scheckübergabe durch Andrea Freund-Kremer und Philip Schulze im Naturschutzzentrum statt.

Die Spende von **7.500 Euro** ist die höchste Einzelspende, die die Naturschutzgruppe bisher erhalten hat. Wolfgang Tschuck nutzte die Gelegenheit, unsere Anliegen und Aktivitäten vorzustellen und den Gästen von Boehringer Ingelheim sowie einem Lokaljournalisten unser Gelände und die Naturschutzstation zu zeigen.



Scheckübergabe durch Andrea Freund-Kremer und Philip Schulze im Naturschutzzentrum Ingelheim - von links - Hagen Graebner (NSGI), Claudia Heydt (NSGI), Wolfgang Tschuck(NSGI), Andrea Freund-Kremer (Boehringer Ingelheim), Frank Wnuck (NSGI), Philip Schulze (Boehringer Ingelheim), Heinz Dengel (NSGI)

Informationsblatt der  
Naturschutzgruppe  
Ingelheim & Umgebung  
e.V.  
Nr. 3/2025



**Wolfgang Tschuck im Gespräch mit den Gästen von Boehringer Ingelheim und der Lokalpresse**

Informationsblatt der  
Naturschutzgruppe  
Ingelheim & Umgebung  
e.V.  
Nr. 3/2025



## Stadt-Natur: Stadttauben

Tauben sind nicht die beliebtesten Vögel – gehören aber selbstverständlich zur Tierwelt unserer Städte. Ein Grund, mal genauer hinzuschauen:

Tauben bilden die einzige Familie innerhalb der Ordnung der Taubenvögel. Sie sind von einheitlicher Gestalt, mit Größen von der eines Spatzen bis zu der eines Huhns. Im Gegensatz zu vielen anderen Vögeln können sie saugend trinken – ein Verhalten, das man gut an Vogeltränken beobachten kann. Sie füttern ihre Jungen mit sogenannter **Kropfmilch**, einer eiweiß- und fettreichen Absonderung aus dem Kropf, die von beiden Elterntieren produziert wird.

Es gibt weltweit **353 Arten**, sie besiedeln alle Kontinente außer der Antarktis. In Mitteleuropa kommen **fünf Arten** vor, von denen nur drei (Hohltaube, Ringeltaube und Turteltaube) wirklich heimisch und unabhängig vom Menschen sind.

In Ingelheim sind regelmäßig drei Arten zu beobachten:

### 1. Straßentaube

Die klassische „Stadtaube“ ist die verwilderte Form der Haustaube, die auf die Felsentaube zurückgeht. Deren Stammform lebt in Schwärmen an Felsküsten und brütet in Höhlen – städtische Gebäude bieten dafür einen guten Ersatz.

In Ingelheim ist die Straßentaube eher selten: kleinere Schwärme rund um den Bahnhof und die Burgkirche, einzelne Paare unter Autobahnbrücken. Farblich sind Straßentauben sehr variabel, viele ähneln der Felsentaube.

Informationsblatt der  
Naturschutzgruppe  
Ingelheim & Umgebung  
e.V.  
Nr. 3/2025



Straßentaube – (Wikipedia, Jörg Hempel)

## 2. Türkentaube

In Gärten und Parks sehr häufig, auch im Winter an Futterstellen. Die Türkentaube ist an Siedlungen gebunden und brütet meist in Bäumen.

Der Ingelheimer Ornithologe **Carlo von Erlanger** hätte Anfang des 20. Jahrhunderts wohl keine Türkentauben in Ingelheim gesehen – damals reichte ihr Verbreitungsgebiet nur bis zum Balkan. Erst in der Mitte des 20. Jahrhunderts begann ihre Ausbreitung nach Nordwesten.

**1949** wurde sie erstmals in Ingelheim beobachtet, in den 1950er Jahren etablierte sie sich. In den 1960er Jahren galten sie stellenweise sogar als Plage. Mit dem Strukturwandel in der Landwirtschaft und dem Rückgang privater Geflügelhaltung nahm auch ihr Bestand ab. Heute ist sie wieder regelmäßig zu sehen – und ja, ein rufendes Männchen am frühen Morgen direkt vorm Fenster ist selbst für Tierfreund\*innen eine Herausforderung. Aber hübsch sind sie dennoch.

Informationsblatt der  
Naturschutzgruppe  
Ingelheim & Umgebung  
e.V.  
Nr. 3/2025



Türkentaube (Wikipedia, Horia Varlan)

### 3. Ringeltaube

Die größte und häufigste Taube in Deutschland – nicht nur in Städten, sondern auch in Wäldern, Parks und Feldern. Sie ist die häufigste Taubenart und auch die häufigste Nicht-Singvogelart hierzulande.

Erst im 20. Jahrhundert begann sie, Städte als Lebensraum zu nutzen. Heute kommt sie bis in Innenstädte und Industriegebiete vor. In Ingelheim ist sie überall zu beobachten.



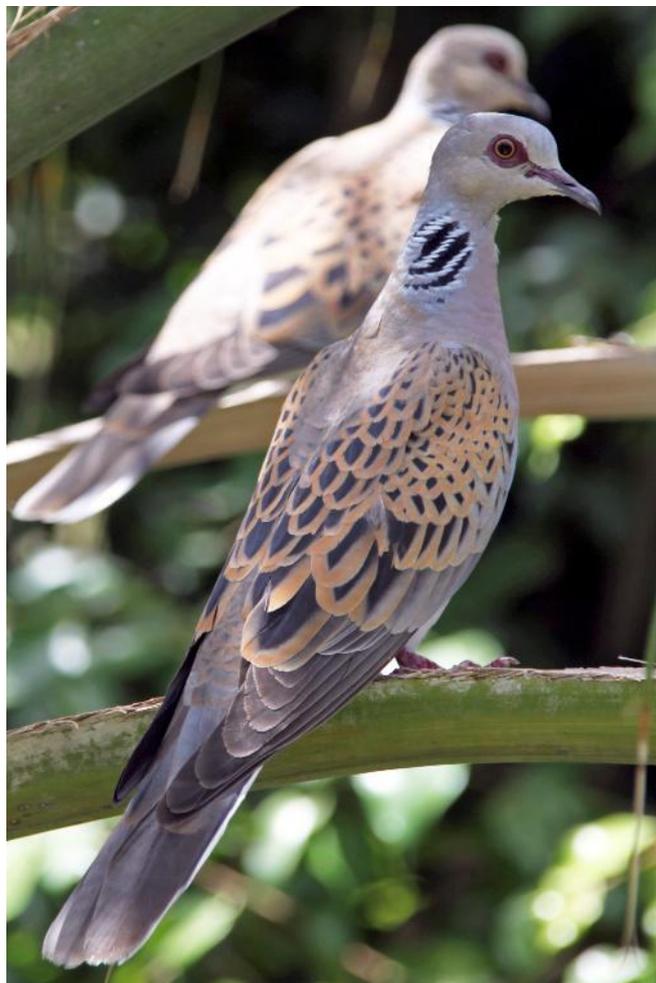
Informationsblatt der  
Naturschutzgruppe  
Ingelheim & Umgebung  
e.V.  
Nr. 3/2025



Ringeltaube (Wikipedia, Marek Szczepanek)

#### 4. Turteltaube

Sie zählt nicht zu den „Stadttauben“ und ist deutlich seltener. Sie lebt zurückgezogen in der Feldflur und ist die einzige unserer Tauben, die Zugvogel ist. Leider ist sie stark gefährdet – unter anderem durch illegale Jagd im Mittelmeerraum. In Ingelheim hört man sie häufiger, als man sie sieht.



Turteltauben (Wikipedia, Yuvarl)

Informationsblatt der  
Naturschutzgruppe  
Ingelheim & Umgebung  
e.V.  
Nr. 3/2025



Kritik am und Anregungen für den Newsletter werden gern entgegengenommen ...